

TOP: _____

Viernheim, den 05.08.2019

Federführendes Amt

20 Kämmereiamt

Aktenzeichen:	010-48
Diktatzeichen:	Ro/Fi
Drucksache:	IV-60-2019/XVIII
Anlagen:	3
Produkt/Kostenstelle:	
Stand der Haushaltsmittel:	
Benötigte Mittel:	
Protokollauszüge an:	Kämmereiamt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss (Wirtschaftsförderung)	15.08.2019	

Informationsvorlage

Jahresrechnung 2018

Mitteilung/Information

1. Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung 2018

Ordentliches Gesamtergebnis

Erträge	80.773.386,94 €
Aufwendungen	<u>76.906.859,79 €</u>
Überschuss ordentliches Gesamtergebnis	3.866.527,15 €

Außerordentliches Gesamtergebnis

Erträge	632.647,64 €
Aufwendungen	<u>29.480,06 €</u>
Überschuss außerordentliches Gesamtergebnis	603.167,58 €

Jahresüberschuss 2017 4.469.694,73 €

Der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Haushalt 2018 prognostizierte einen planerischen Überschuss von 1.175.364,-- € - somit insgesamt eine Verbesserung um 3.294.330,73 €.

Das ordentliche Gesamtergebnis, welches für den Konsolidierungspfad Schutzschirm maßgeblich ist, schließt mit einem Überschuss von 3.866.527,15 € ab. Damit wurde zum dritten Mal in Folge einen Überschuss im ordentlichen Ergebnis erzielt und die Anforderungen zur Entlassung aus dem Schutzschirm erreicht.

Ermöglicht haben das verbesserte Ergebnis in 2018 **im Wesentlichen** nicht geplante Mehr-Erträge bzw. Weniger-Aufwendungen wie

Erträge

Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile)	-157.615,25 €
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer	-89.517,98 €
Grundsteuer B	+181.794,55 €
Gewerbsteuer	-1.216.623,22 €
Erträge aus der Auflösung von FAG-Rückstellungen	+2.665.200,00 €

Aufwendungen

Personalaufwendungen	-733.929,29 €
Versorgungsaufwendungen	+355.988,09 €
Abschreibungen/Einzelwertberichtigungen	+156.000,09 €
Bauliche Unterhaltung der Tiefgarage Spitalplatz	-235.179,49 €
Bauliche Unterhaltung der Pumpwerke	-378.843,69 €
Gewerbsteuerumlage	-277.859,19 €
Bankspesen/Kreditbeschaffungskosten	+136.461,11 €
Zinsen Kreditmarkt	-232.492,60 €
Zahlungen an Eigenbetrieb „Stadtbetrieb“	-197.013,31 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Kreisumlage	+1.046.300,00 €
Bildung von FAG Rückstellungen für Schulumlage	+691.000,00 €

Aufgrund des zugrundeliegenden Durchschnitts der Steuereinnahmen der letzten fünf Jahre war es erneut erforderlich, eine FAG-Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage in den kommenden Jahren zu bilden. Die Auflösung der im Jahresabschluss 2016 und 2017 gebildeten Rückstellungen wirkte sich mit 4.408.900,00 € Ergebnis verbessernd aus, die neu zu bildende FAG-Rückstellung betrug im Jahresabschluss 2018 dagegen 1.737.300,00 €. Damit ergibt sich ein positiver Saldo von 2.671.600,00 €.

	Rückstellungen für Kreisumlage	Rückstellungen für Schulumlage	Rückstellungen insgesamt
für 2019	758.600 €	501.000 €	1.259.600 €
für 2020	287.700 €	190.000 €	477.700 €
Gesamt	1.046.300 €	691.000 €	1.737.300 €

Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt über die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 und verbessert damit das jeweilige Jahresergebnis.

Stand der Gebührenhaushalte „Kanal“ und „Müll“

	Stand 31.12.2017	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2018
Müllgebühren	441.717,01 €	0,00 €	77.313,48 €	364.403,53 €
Kanalbenutzungsgebühren*	64.790,94 €	0,00 €	64.790,94 €	0,00 €
Schmutzwassergebühren	647.396,00 €	83.674,00 €	0,00 €	731.070,00 €
Niederschlagswassergebühren	826.634,00 €	0,00 €	78.837,06 €	747.796,94 €
Insgesamt	1.980.537,95 €	83.674,00 €	220.941,48 €	1.843.270,47 €

*Zur besseren Übersicht wurden die Kanalbenutzungsgebühren auf separate Konten (Schmutzwassergebühren und Niederschlagswassergebühren) umgebucht. Da noch ein Betrag aus 2013 in Höhe von 64.790,94 € besteht, der keiner Gebührenart zugeordnet werden kann, wurde dieser noch auf dem ursprünglichen Konto belassen. Dieser kann für beide Gebührenarten zum Ausgleich genutzt werden.

Aufgrund der positiven Jahresergebnisse 2016-2018 reduzieren sich die Altfehlbeträge auf 6.125.420,71 €

Im Rahmen des Hessenkassengesetzes besteht die Möglichkeit nach § 25 Abs. 3 GemHVO bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2018 entstandene Fehlbeträge im ordentlichen Ergebnis bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Eigenkapital zu verrechnen. Damit werden alle vorhandenen Fehlbeträge aus der Bilanz gelöscht.

Dies führt dazu, dass ab 2019 Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses einer Ergebnismittelrücklage zugeführt werden können und nicht mehr, wie in den Vorjahren, zum Abbau der aufgelaufenen Fehlbeträge verwendet werden müssen.

2. Finanzhaushalt/ Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss (Saldo Ein- und Auszahlungen) aus laufender Verwaltungstätigkeit	+ 3.088.127,32 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Rückflüsse Wohnungsbau Darlehen, Grundstücksverkäufe, Investitions- zuweisungen etc.)	+ 9.496.251,14 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit aus dem lfd. Jahr 2018 und Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	- 4.903.903,67 €
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 5.397.110,88 €
Tilgungsleistungen 2018	- 6.219.027,84 €
Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen – sog. durchlaufende Gelder (Verwahrgelder)	<u>- 8.469.069,06 €</u>
Jahresbezogener Zahlungsmittelbedarf 2018	- 1.610.511,23 €
Zahlungsmittelüberschuss (liquide/ flüssige Mittel) zu Beginn des Haushaltsjahres	<u>+ 6.434.280,32 €</u>
Zahlungsmittelbestand 31.12.2018	<u>+ 4.823.769,09 €</u>

Der jahresbezogene Zahlungsmittelbedarf 2018 lag bei 1.610.511,23 €.

Haushaltsausgabereste für Investitionen wurden in Höhe von insgesamt 3.752.060 € gebildet:

1.852.810 € aus 2018
1.899.250 € aus Vorjahren

Die größten Einzelpositionen waren

Umbau Erdgeschoss Kettelerstr. 6a	915.770 €
Grundstückserwerb Bannholzgraben II	476.870 €
Kanalsanierung	309.000 €
Schaffung von Räumen für die Jugendfeuerwehr	250.000 €
Neubau Kita Walter-Gropius-Allee	464.080 €
Aktive Kernbereiche	413.720 €
Instandsetzung Ingenieurbauwerke	482.890 €

Haushaltseinnahmereste wurden für die Kreditermächtigung 2018 in Höhe von 1.681.522,21 € gebildet.

Kreditbedarf 2018

Der tatsächliche Kreditbedarf für das Haushaltsjahr 2018 lag bei 2.407.933,71 € und wurde wie folgt in Anspruch genommen:

Kreditbedarf 2018	2.407.933,71 €
davon bereits aufgenommen in 2018:	-
- Anteil Kreditermächtigung 2018 (Helaba insgesamt 750.000 € für 2017 und 2018)	-26.411,50 €
- Investitionsfondsdarlehen für Neubau Kita Entdeckerland	<u>-700.000,00 €</u>
noch aufzunehmendes Kreditmarktdarlehen*	<u>1.681.522,21 €</u>

*Es wurde am 30.04.2019 ein Darlehen in Höhe von 1.680.000 € bei der Landesbank Saar (SaarLB) aufgenommen (Zinssatz 1,31%, Tilgung 3%).

3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018

Das Bilanzvolumen beträgt zum 31.12.2018 insgesamt 328.096.273,27 €. Damit reduziert es sich zum Vorjahr um 6.770.565,95 €.

Auf der **Aktivseite** nahm das Anlagevermögen um 4.869.304,25 € ab, was vornehmlich den Abgängen innerhalb des Finanzanlagevermögens zuzurechnen ist. Infolge der Rückführung von Ausleihungen an verbundene Unternehmen senkt sich das Finanzanlagevermögen per Saldo um 6.085.468,07 €.

Die Flüssigen Mittel betragen 4.823.769,09 €. Darin enthalten ist ein Liquiditätskredit in Höhe von 2,0 Mio. €, welcher am 02.01.2019 abgelöst werden konnte.

Auf der **Passivseite** erhöht sich das Eigenkapital um 4.469.694,73 € auf 220.236.176,42 €, was einer Eigenkapitalquote von 67,13 % entspricht.

Weitere Informationen können dem dieser Informationsvorlage beigefügten Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang entnommen werden.